

**Vorlage für die
Sitzung der Deputation für Sport
am 30.04.2019**

Bericht zur Situation auf der Bezirkssportanlage Schevemoor

A. Problem

Die Belegung der Außenanlagen der Bezirkssportanlage (BSA) Schevemoor wird aktuell seitens des TSV Osterholz-Tenever e.V. (TSV OT Bremen), dem Beirat Osterholz (Beschluss vom 25.03.2019 s. Anlage) sowie von der Fraktion der CDU in einer Frage der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadt) vom 26.03. 2019 thematisiert (die Antwort ist als Anlage beigefügt). Daher soll zur aktuellen Situation der städtischen Deputation für Sport berichtet werden.

B. Lösung

Der neugegründete Fußballverein SV Mfandena ist mit dem Wunsch an das Sportamt herangetreten, eine Sportanlage im Bremer Osten nutzen zu dürfen, da die meisten Mitglieder dort wohnen. Vor der darauffolgenden Entscheidung der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, den Verein auf der Bezirkssportanlage Schevemoor anzusiedeln, wurde das Verhältnis Anzahl der zum Spielbetrieb des Bremer Fußball-Verbandes gemeldeten Mannschaften zu Anzahl der vorhandenen Sportplätze geprüft. Dabei ergab sich für die Bezirkssportanlage Schevemoor der günstigste Schlüssel:

Sportanlage	Anzahl Fußballvereine	Anzahl Plätze / davon mit Flutlicht	Anzahl Mannschaften	Mannschaften pro Platz
Huchting	1	6 / 2	18	3
Süd	5	5 / 2	20	4
Stadtwerder	3	6 / 2	27	4,5
Blockdiek	2	4 / 1	22	5,5
Findorff	3	8 / 3	45	5,6
Rollsportstadion	2	5 / 2	40	8
Gröpelingen	3	8 / 2	33	4,1
Marßel	1	4 / 1	12	3
Burgwall	3	4 / 2	30	7,5
Hemeligen	1	3 / 1	10	3,3
Oeversberg	1	3 / 1	11	3,6
Ve gesack	1	2 / 1	13	6,5
Schevemoor	1	7 / 3	20	2,9

Auch unter Berücksichtigung der sonstigen sportlichen Aktivitäten bleibt die Bezirkssportanlage Schevemoor hier die erste Wahl. Ergänzend kann auf folgende weitere Fakten verwiesen werden:

- Die Bezirkssportanlage Schevemoor verfügt über drei Flutlichtplätze und somit über ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten auch in der dunklen Jahreszeit.
- Aus der Übersicht über die Anzahl der auf der Bezirkssportanlage Schevemoor zum Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften ist ersichtlich, dass in früheren Jahren erheblich mehr Mannschaften auf der Bezirkssportanlage Schevemoor aktiv waren als derzeit:
2006 / 2007 = 33 Mannschaften
2018 / 2019 = 20 Mannschaften.
- Dieses macht deutlich, dass die Bezirkssportanlage den Zugang einer weiteren Mannschaft durchaus verträgt, ohne dass deswegen die Entwicklungsmöglichkeiten des TSV OT Bremen eingeschränkt werden.
- Dem aktuellen Trainingsplan der Fußballabteilung des TSV OT Bremen ist zu entnehmen, dass selbst der „Schlechtwetterplan“ im Winter freie Trainingszeiten am Dienstag und Donnerstag auf den beiden mit Flutlicht ausgestatteten Rotgrandplätzen vorsieht. Im „Schönwetterplan“ für den Sommer sind sogar freie Trainingszeiten auf dem Kunstrasenplatz dargestellt.

Der SV Mfandena hat zudem in der Besprechung mit dem Sportamt und dem TSV OT Bremen am 12.02.2019 vor Ort deutlich gemacht, dass er sich sowohl im Spiel- wie auch im Trainingsbetrieb an den Nutzungszeiten an den Bedarfen des TSV OT Bremen orientiert und keinesfalls dessen Möglichkeiten einschränken will.

Auch die schon beschlossene Ansiedlung des Trainings- und Spielbetriebs der 1. Cricket-Mannschaft der SG Findorff vermag die Entscheidung nicht zu ändern. Die Auswahl erfolgte nach intensiver Suche auf allen Bremer Sportanlagen. Letztlich kam aufgrund der Größe nur die Bezirkssportanlage Schevemoor in Betracht. Nach den Beobachtungen des Sportamtes und nach Auswertung der Spielpläne der letzten Jahre wurde der ab April 2019 am Sonnabend zum Cricket-Training und an sechs bis sieben Sonntagen im Jahr zum Spielbetrieb genutzte Sportplatz von der Fußballabteilung des TSV OT Bremen nur selten zur Durchführung des Spielbetriebs benötigt. Der Spielbetrieb kann auch auf den anderen Sportplätzen der Bezirkssportanlage durchgeführt werden.

Das weitere Vorgehen in dieser Sache stellt sich so dar, dass das Ortsamt Osterholz zu einem Runden Tisch zur Situation auf der BSA Schevemoor einladen wird (s. Anlage). Darin soll auf Wunsch des Beirats ergebnisoffen die Belegung der Sportanlage diskutiert werden.

Bis dahin gilt die Entscheidung des Sportamtes: Der SV Mfandena hat sich an das zuständige Ressort mit der grundsätzlichen Bitte um Nutzungszeiten gewandt und diese werden ihm nach entsprechender Prüfung zugewiesen. Dabei gelten die gleichen Kriterien wie für jeden anderen Verein.

C. Alternativen

Werden zu diesem Bericht nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Keine.

Die Sportanlagen werden sowohl von weiblichen wie auch männlichen Sportlern genutzt. Die Nutzung im Rahmen des Sportunterrichts der Stadt Bremen verteilt sich nahezu gleichmäßig auf Schülerinnen und Schüler.

Der Hauptnutzer der Anlage, TSV Osterholz-Tenever e.V., hat, Stand 15.05.2018 1314 männliche und 1075 weibliche Mitglieder. Die Bundesligamannschaft Cricket des SG Findorff besteht ausschließlich aus männlichen Sportlern. Der Fußballverein SV Mfandena hat, Stand heute, ausschließlich männliche Mitglieder. Es ist also davon auszugehen, dass die BSA Schevemoor von mehr männlichen als weiblichen Sportlern genutzt wird. Eine dezidierte Unterscheidung in männliche und weibliche Sportler ist jedoch abschließend nicht darzustellen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Nicht notwendig.

F. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

- Beschluss des Beirates Osterholz vom 25.03.2019
- Antwort des Senats auf die Frage der CDU in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadt) am 26.03.2019) „Bezirkssportanlage Schevemoor“

21.03.2019

Christian Zeyfang

361-9086

S 8

Tisch-Vorlage für die Sitzung des Senats am 26.03.2019

„Bezirkssportanlage Schevemoor“

(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

Die Fraktion der CDU hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Auslastung der Bezirkssportanlage Schevemoor in Osterholz und welche Vereine nutzen derzeit die Bezirkssportanlage und werden weitere Vereine dort angesiedelt?
2. Welche Hallen- und Platzkapazitäten gibt es auf der Anlage und welche Einschränkungen der Nutzung bestehen?
3. Welche Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und ggf. Erweiterungsarbeiten sind für 2019 und 2020 geplant?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Bezirkssportanlage Schevemoor ist derzeit im Vergleich zu anderen Bezirkssportanlagen und insbesondere auch gegenüber früheren Jahren aus Sicht des Senats nicht ausgelastet. Hauptnutzer der Bezirkssportanlage Schevemoor ist der TSV Osterholz-Tenever. Ab April 2019 wird die 1. Cricketmannschaft der SG Findorff an ca. sieben Sonntagen und einigen Trainingstagen die Bezirkssportanlage Schevemoor mit nutzen. Ab Sommer 2019 wird der neugegründete Fußballverein SV Mfandena mit einer Mannschaft ebenfalls die Bezirkssportanlage Schevemoor nutzen.

Zu Frage 2:

Die Bezirkssportanlage Schevemoor umfasst eine große Sporthalle, ein Umkleidegebäude mit 12 Umkleidekabinen, eine Leichtathletikanlage und sieben Sportplätze. Bei den Sportplätzen handelt es sich um vier Rasenplätze, einen Kunstrasenplatz und zwei Rotgrasplätze. Drei Sportplätze sind mit einer Flutlichtanlage ausgestattet. Einschränkungen in der Nutzung bestehen nur, wenn witterungsbedingt die Rasenplätze nicht nutzbar sind. Die dann noch zur Verfügung stehenden drei Allwetterplätze sind für die Anzahl der dort sporttreibenden Mannschaften aus Sicht des Senats ausreichend.

Zu Frage 3:

Über die normalen Pflege- und Unterhaltungsarbeiten hinaus sind in 2019 und 2020 keine weiteren Maßnahmen geplant.

Beschluss des Beirates Osterholz in seiner Sitzung am 25.03.2019

Der Beirat sowie das Ortsamt Osterholz bitten das Sportamt Bremen bzw. die Sportsenatorin, kurzfristig an einem Runden Tisch teilzunehmen, zu dem das Ortsamt Osterholz einladen wird. Hieran sollen der zuständige Sportausschuss des Beirates, Vertreter des Vorstandes von OT Bremen sowie Vertreter des Sportamtes bzw. der Sportsenatorin teilnehmen.

Beim Runden Tisch soll die Vergabe von Flächen der Bezirkssportanlage Schevemoor an einen nicht im Bremer Osten angesiedelten Fußballverein thematisch besprochen werden. Ziel soll es sein, im Wege der Moderation sowie Schlichtung einen Kompromiss zu erzielen, um sowohl die Interessen des größten und ältesten Sportvereins im Stadtteil Osterholz, dem Turn- und Sportverein Bremen-Osterholz einerseits, aber auch des Sportamtes hinsichtlich der Vergabe an einen neuen Verein zu erarbeiten. Der Runde Tisch ist über das Ortsamt Osterholz zeitnah in Absprache mit dem Sportausschuss des Beirates sowie des Sportamtes einzurichten und einzuladen.

Sollte das Sportamt bzw. das Sportressort der Einrichtung eines ergebnisoffenen Runden Tisches diesbezüglich widersprechen oder aber keine Alternative zur Zuweisung eines neuen Vereines gegen die Entscheidung des Sportvereins OT Bremen vorlegen, so wird der Beirat Osterholz von seinem Recht gem. § 11 in Verbindung mit § 9 Beiratsgesetz Gebrauch machen und verlangen, dass der Beratungsgegenstand mit dem Beschluss des Beirates der zuständigen Sportdeputation vorgelegt wird. Diese hat sodann innerhalb von zwei Monaten über die Angelegenheit zu beraten, da der Beirat dies hiermit verlangt und beantragt.

Bremen, 25.03.2019

gez. Massmann
(SPD-Fraktion)

gez. Hohn
(CDU-Fraktion)

gez. Dillmann
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Last
(LINKE-Fraktion)

gez. Schlüter
(Ortsamt Osterholz)